



Aufruf zur europäischen Demonstration am 16. Dezember 2008 in Straßburg

Mehr Arbeitnehmerrechte in Europa durchsetzen

Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften rufen gemeinsam mit dem Europäischen Gewerkschaftsbund (EGB) und unseren europäischen Schwestergewerkschaften zu einer Demonstration und Kundgebung am 16. Dezember 2008 in Straßburg am Sitz des Europäischen Parlamentes auf. Das Europäische Parlament wird in dieser Sitzungswoche über die Rechte für Europäische Betriebsräte, die Verschlechterung der europäischen Arbeitszeitregulierung sowie die Mitbestimmung in europäischen Unternehmen entscheiden.

Wir demonstrieren für ein sozialeres Europa. Das bedeutet für uns:

- Vorrang der sozialen Grundrechte vor den wirtschaftlichen Binnenmarktfreiheiten
- bessere Arbeitnehmerrechte in Europa
- gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort
- Verbot von Lohn- und Sozialdumping
- mehr Rechte der europäischen Betriebsräte und mehr Mitbestimmung in europäischen Unternehmen
- keine Verschlechterung der europäischen Arbeitszeitrichtlinie
- wirkungsvolle Regulierung der Finanzmärkte

Wir wehren uns gegen eine Politik, die soziale und arbeitsrechtliche Standards in Europa verschlechtert! So höhlen die jüngsten Urteile des Europäischen Gerichtshofes bestehende Arbeitnehmer- und Gewerkschaftsrechte aus. Dennoch weigert sich die Europäische Kommission beharrlich, die Entsenderichtlinie zu novellieren. Gleichzeitig startet die EU-Kommission Angriffe auf die Arbeitnehmerrechte und die Mitbestimmung in den Unternehmen - zuletzt beim VW-Gesetz. Hinzu kommt die geplante Verschlechterung der Arbeitszeitrichtlinie.

Das alles werden die Gewerkschaften in Europa nicht widerspruchslos hinnehmen. Deshalb demonstrieren wir in Straßburg für bessere Arbeitnehmerrechte in Europa.

Ohne soziale Rechte hat Europa keine Zukunft - ohne soziale Rechte hat Europa nicht die Unterstützung der Menschen.